

Regionaler Meisterbetrieb - 100% spezialisiert auf Wärmepumpen



WÄRMEPUMPEN RATGEBER

- Mythen und Fakten
- Förderberatung
- Ablaufplan mit nuuEnergy
- Wichtige Kontaktdaten
- Erfahrungsberichte unserer Kunden



★★★★★
5,0 bei allen Standorten

Vorwort

„Wie effizient arbeitet eine Wärmepumpe wirklich?“ „Macht sie im Alltag vielleicht mehr Lärm, als man denkt?“ „Und lohnt sich die Investition überhaupt?“ Genau solche Fragen erreichen uns als Geschäftsführer täglich. Viele Hausbesitzer sind verunsichert – vielleicht auch Sie – und zögern deshalb, eine der einfachsten und zukunftssichersten Heizlösungen in Betracht zu ziehen. Zeit also, diese Vorurteile genauer unter die Lupe zu nehmen. In diesem persönlichen Ratgeber wollen wir gemeinsam mit Ihnen Mythen von Fakten trennen und einen ehrlichen, ungeschönten Blick auf die tatsächlichen Vor- und Nachteile der Wärmepumpe werfen. Zudem erläutern wir Ihre Fördermöglichkeiten anhand von Beispielen, teilen echte Erfahrungsberichte und stellen Ihnen einen genauen Ablaufplan für Ihr potenzielles, zukünftiges Projekt vor. Unser Ziel ist es, Ihnen eine fundierte Entscheidungsgrundlage zu geben, damit Sie selbst beurteilen können, ob eine Wärmepumpe für Ihre individuelle Situation die richtige Wahl ist.

Bei nuuEnergy haben wir uns einer klaren Mission verschrieben: die Umstellung auf nachhaltige Energie in Deutschland zu beschleunigen und zuverlässiges sowie bezahlbares Heizen für jeden Haushalt zu ermöglichen. Wir haben bereits über 1.000 Planungen erfolgreich durchgeführt, arbeiten als ausgezeichnete Fachbetrieb eng mit Wärmepumpen-Herstellern wie Vaillant und Wolf zusammen und haben schon mehr als 200 Haushalte bei ihrem Umstieg begleitet.

Vielleicht auch bald Sie.



Julia Rafschneider

Geschäftsführerin
nuuEnergy GmbH

Julia Rafschneider



Tobias Klug

Geschäftsführer
nuuEnergy GmbH

Tobias Klug

Inhalt

01

Vorwort & Inhaltsverzeichnis
(Seite 1 - 3)



**In nur 24 Stunden: das
professionelle Angebot
für Familie Stöcklhuber**
(Seite 4 - 5)

02

**Erfahrungsberichte mit
nuuEnergy**



**Warum Dr. Qattawi sich trotz
neuer Gasheizung für
nuuEnergy entschieden hat**
(Seite 6 - 7)

03

**Wärmepumpe - Alles, was Sie
wissen müssen**

(Seite 8 - 11)

“““

*Eine falsch dimensionierte Wärmepumpe
kann fatale Folgen haben. Ist sie zu groß,
zahlen Sie unnötig mehr, die Anlage taktet
ständig und verschleißt schneller. Ist sie zu
klein, bleibt das Haus über den Heizstab
warm, aber die Stromkosten steigen.*

*Dominic Wagner, Aufmaßtechniker über das Thema:
Heizlastberechnung, S. 14*

04

**Der Vor-Ort-Termin (inkl.
Heizlastberechnung)**

(Seite 12 - 13)



05

Was passiert nach der Heizlastberechnung

(Seite 14 - 15)

06

Das Team von nuuEnergy stellt sich vor

(Seite 16 - 17)

07

Je früher Sie starten, desto höher die Förderung - ein Überblick

(Seite 18 - 19)

08

Wärmepumpen, die wir beantworten
(Seite 20 - 21)

09

6 Mythen, die Sie zurückhalten, einen Einbauplatz für 2025/2026 zu erhalten
(Seite 22 - 23)

10

Ihre nächsten Schritte mit nuuEnergy, die wir beantworten
(Seite 24 - 26)



In nur 24 Stunden: das maßgeschneiderte Angebot für Familie Stöckelhuber.

Was war Ihnen vor dem Wechsel zur Wärmepumpe am wichtigsten?

Beim Wechsel zur Wärmepumpe war mir sehr wichtig, dass wir einen kompetenten Partner bekommen, möglichst regional, möglichst eine junge Firma, die sich auch mit den Themen inzwischen besser auskennt als unsere alten. Nichts gegen die Heizungsbauer, aber die Technik hat sich halt doch sehr stark geändert.

Wieso haben Sie sich für nuuEnergy entschieden?

Wir haben uns damals für nuuEnergy entschieden, weil es eine junge Firma ist und einen neuen Ansatz hat. Sie macht Dinge etwas anders, digitaler und schneller. Das erste Angebot kam innerhalb von 24 Stunden, und ich war bereits überzeugt. Nach der ersten Kontaktaufnahme ging es flüssig weiter, und die Kommunikation war perfekt.

Das war eine sehr positive Erfahrung.

- Herr Stöckelhuber - Ingenieur

“ ”

Angebot: 37.000 €

Förderung: 70 %*

Investition: 16.000 €

Installationszeit: 5 Werktage

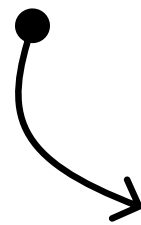
* 70 % auf 30.000 € = 21.000 €

Wie war das Erlebnis für Sie bei nuuEnergy?

Wir bekamen recht schnell einen Termin für eine Vor-Ort-Begehung. Ein ausgebildeter Heizungsbaumeister schaute sich jeden Raum einzeln an, bewertete unsere spezielle Situation sehr professionell und in ruhiger Art und Weise. Er wollte uns auch nichts verkaufen, was für unser Haus nicht sinnvoll ist. Das war eine sehr positive Erfahrung, denn man merkte, hier wird nicht irgendetwas verkauft, sondern genau das, was für uns und unsere Immobilie wichtig ist.



Hier geht's zum kompletten Interview





Ich war beeindruckt von der Effizienz und dem reibungslosen Ablauf des gesamten Prozesses.

- Dr. Qattawi - Arzt

“ ”

Warum Dr. Qattawi sich trotz neuer Gasheizung für nuuEnergy entschieden hat.

Wie verlief die Zusammenarbeit mit nuuEnergy in allen Projektphasen?

Ich bin äußerst zufrieden mit dem Service von nuuEnergy. Sie haben für mich eine Luft-Wasser-Wärmepumpe installiert - Die gesamte Abwicklung, von der Planung bis hin zur Installation verlief schnell, professionell und sehr reibungslos.

Was waren die Hauptgründe, jetzt – acht Jahre nach Hausbau – die Heizung zu tauschen?

Unser Haus ist acht Jahre alt und nach neusten, energetischen Standards mit Fußbodenheizung ausgestattet. Unser Fehler war vor acht Jahren auf den Heizungsbauer zu hören und wegen schlechtem Ruf keine Luft Wärmepumpe einzubauen. Trotzdem haben wir unsere neuwertige Gasanlage jetzt deinstallieren lassen, um von fossilen Brennstoffen wegzukommen und etwas für die Umwelt zu tun. Der Planet soll für unsere Kinder und Nachkommen weiterhin bewohnbar sein. Zudem haben wir eine Photovoltaik Anlage auf dem Dach, die dazu beiträgt, dass wir bei Sonne fast CO2 neutral heizen. Ich bin von der Anlage begeistert und würde jedem raten auf LWP umzustellen.



Würden Sie uns weiterempfehlen?

Ich kann nuuEnergy uneingeschränkt empfehlen und werde auch in Zukunft gerne wieder auf das Unternehmen zurückgreifen. Selbstverständlich hat uns Frau Rafschneider für die staatliche Förderung, die wir sehr schnell erhalten haben, alles vorbereitet.

Angebot: 38.000 €

Förderung: 35 %*

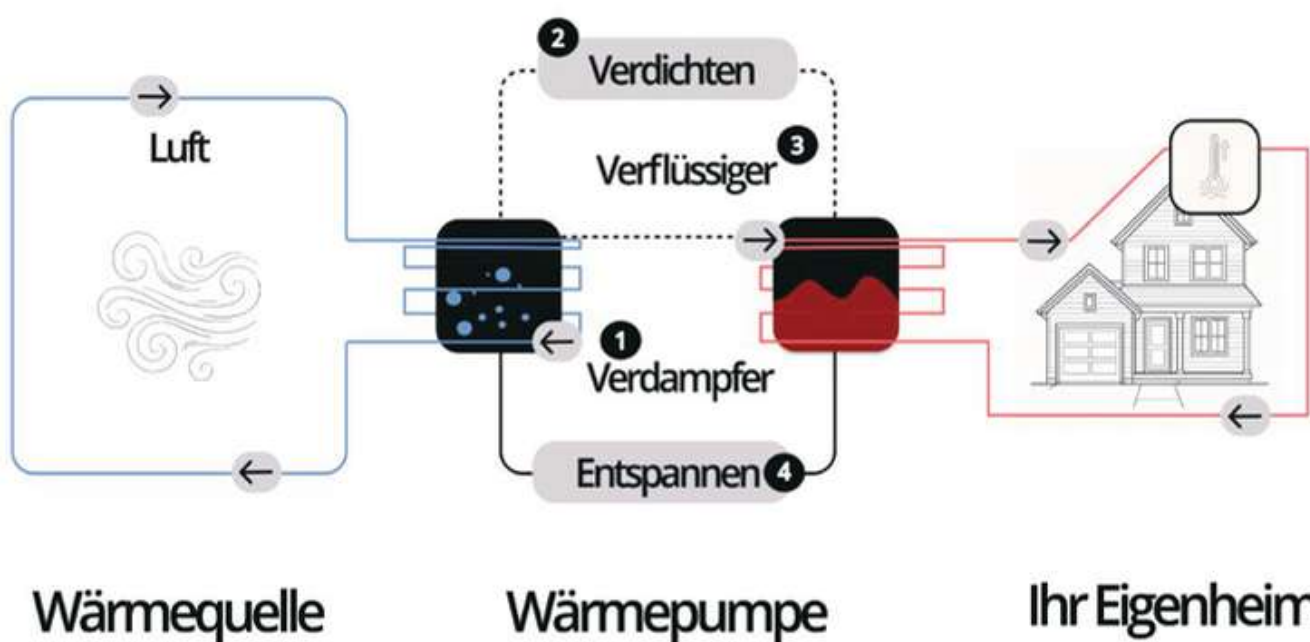
Investition: 27.500 €

**Installationszeit:
4 Werktage**

*35 % auf 30.000 € = 10.500 €



Wärmepumpe -Alles, was Sie -wissen müssen



Warum funktioniert eine Luft-Wasser-Wärmepumpe so effizient?

Die Wärmepumpe arbeitet wie ein Kühlschrank – nur andersherum. Sie holt sich die Wärme nicht aus dem Innenraum nach außen, sondern bringt die Wärme von draußen nach drinnen. Sie nutzt kostenlose Umweltenergie – bis zu 75% der Heizwärme kommt aus der Luft und kostet Sie als Endverbraucher nichts.

Diese Umgebungswärme ist aber noch zu kalt, um sie für das Warmwasser Ihrer Heizung direkt zu nutzen.

Die Wärmepumpe braucht ein Hilfsmittel: das Kältemittel.

Schritt 1: Verdampfen

Das Kältemittel ist zuerst eine Flüssigkeit. Es nimmt die Wärme aus der Luft und wird dadurch warm. Weil es bei niedrigen Temperaturen verdampft, wird es schnell gasförmig. Das heißt: Die Flüssigkeit wird zu Gas. Dieser Schritt findet im Verdampfer statt, einem wichtigen Teil der Wärmepumpe.

Schritt 2: Verdichten

Jetzt wird das Kältemittel als Gas in einen Kompressor (eine Art starker Pumpe) geleitet. Dieser Kompressor drückt das Gas zusammen. Durch das Zusammendrücken wird das Kältemittel richtig heiß (vergleichbar mit einer Fahrradpumpe: Je stärker gedrückt, desto heißer wird es).

Schritt 3: Verflüssigen

Das heiße Gas gibt seine Wärme im nächsten Schritt in einen Wärmetauscher ab – das ist zum Beispiel das Wasser, das durch die Heizkörper fließt, oder die Luft für eine Heizung. Während das Kältemittel die Wärme abgibt, kühlt es wieder ab und wird erneut flüssig.

Schritt 4: Entspannen

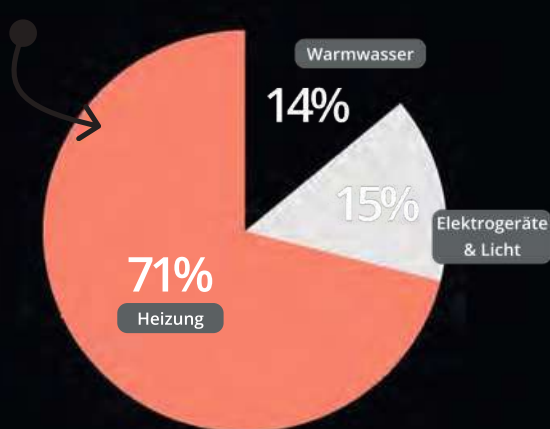
Das flüssige, abgekühlte Kältemittel muss nun zurück auf seinen Ausgangsdruck gebracht werden. Dafür geht es durch ein spezielles Ventil, das den Druck senkt. Anschließend kommt das Kältemittel wieder in den Verdampfer, nimmt neue Wärme auf und der Kreislauf startet erneut.

03

Eine Wärmepumpe ist Ihre Zukunft des Heizens. Warum ist das so?

Durch die Umstellung auf eine Wärmepumpentechnologie adressieren wir die größten Energieverbrauchsquellen im Haushalt: die Heizung und Warmwasseraufbereitung.

Anteil des Energieverbrauchs in einem durchschnittlichen Haushalt:



Warum sich ein Wechsel Ihrer Heizung lohnen wird

Niedrigere Energiekosten

Eine Luft-Wärmepumpe nutzt mit rund 75% die Außenluft zur Erwärmung eines Gebäudes, was effizienter ist als herkömmliche Heizsysteme wie Gasanlagen. Gerade einmal 25 Prozent der benötigten Energie muss für den elektrischen Betrieb der Wärmepumpe eingesetzt werden. Dadurch sinken Energieverbrauch und resultierend Ihre Heizkosten.

Attraktive staatliche Förderungen verfügbar

Wärmepumpen sind nahezu wartungsfrei, arbeiten zuverlässig über Jahrzehnte und können beim Kauf durch attraktive staatliche Förderprogramme unterstützt werden. Stellen Sie sich vor: Ihr Haus verbraucht bis zu 25 % weniger Energie und der Staat übernimmt dafür bis zu 70 % der Investitionskosten.

Weniger CO₂, höhere Effizienz

Durch den effizienten Betrieb und die Nutzung erneuerbarer Energien helfen Wärmepumpen, den CO₂-Ausstoß signifikant zu reduzieren und verbessern so die Energiebilanz Ihres Hauses nachhaltig. Dies schont nicht nur die Umwelt, sondern steigert auch den Wert Ihrer Immobilie.

Wärmepumpen steigern Immobilienwert



Eine Erhebung von ImmoScout24 zeigt: Häuser mit Wärmepumpe erzielen im Schnitt deutlich höhere Angebotspreise als vergleichbare Immobilien ohne entsprechende Ausstattung – konkret: rund 43 % mehr pro Quadratmeter. Zudem ist der Angebotspreis von Häusern mit Wärmepumpe zwischen 2021 und 2024 um etwa 6 % gestiegen, während Häuser ohne diese Ausstattung um lediglich 2 % zulegt.

Ist mein Haus bereit für eine Wärmepumpe?

Vorwort

Fast jedes Haus kann eine Wärmepumpe bekommen, entscheidend sind ein paar Faktoren. Wichtig ist, dass das Heizsystem mit niedrigen Vorlauftemperaturen arbeitet – idealerweise mit einer Fußbodenheizung oder großen Heizkörpern. Ausreichend große Heizflächen und eine gute Dämmung sind entscheidend für die Effizienz. Auch in Altbauten kann eine Wärmepumpe sinnvoll eingesetzt werden, wenn sorgfältig geplant und gegebenenfalls die Dämmung verbessert wird.

Folgende **Fragen** klären wir immer vorab mit unseren Kunden:

Wie werden Ihre Räume beheizt?	Heizflächen wie Fußbodenheizung oder große Heizkörper erlauben niedrige Vorlauftemperaturen und steigern die Effizienz.
Ihr Gebäudetyp?	Bauweise und Nutzung bestimmen den Wärmebedarf und wie die Wärmepumpe eingebunden wird.
Aktueller Heizungstyp?	Gibt Aufschluss über vorhandene Technik und den Aufwand für den Umstieg.
Wie groß ist die zu beheizende Wohnfläche (m ²)?	Je mehr Fläche, desto stärker muss die Wärmepumpe dimensioniert sein.
Ist das Gebäude zumindest teilsaniert oder modern?	Je besser der energetische Zustand, desto wirtschaftlicher läuft die Wärmepumpe.
In welchem Jahr wurde das Gebäude erbaut?	Baujahr ist ein Hinweis auf den Dämmstandard und mögliche Schwachstellen.
Wie hoch ist Ihr durchschnittlicher Wärme-Jahresverbrauch?	Verbrauchsdaten zeigen den Energiebedarf und helfen bei der Auslegung.
Wurde die Fassade nachträglich gedämmt?	Damit Sie langfristig profitieren, planen wir Ihre Anlage von Anfang an so, dass sie auch nach einer späteren Sanierung optimal arbeitet.
Wurde das Dach nachträglich gedämmt?	Dämmung des Dachs ist wichtig für eine effiziente Auslegung der Anlage.
Wie alt ist Ihre Heizung?	Alter zeigt Dringlichkeit des Austauschs und eröffnet ggf. Fördermöglichkeiten.

04



Viele Heizungsbaubetriebe führen keine raumweise Heizlastberechnung nach DIN durch. Das kann zu falscher Heizungsdimensionierung und höheren Energiekosten führen.

Der Vor-Ort-Termin (inkl. Heizlastberechnung)

Jeder erfahrene Heizungsbauer weiß, dass eine Wärmepumpe nicht aus der Ferne geplant werden kann. Eine fundierte Einschätzung erfordert stets eine detaillierte Analyse des Gebäudes vor Ort. Kein Angebot sollte unterschrieben werden, bevor nicht eine umfassende Bewertung der individuellen Gegebenheiten und Anforderungen Ihres Hauses erfolgt ist – schon gar nicht auf Basis eines bloßen Telefonats.

Was passiert beim Vor-Ort-Termin?

Um das optimale Wärmepumpen-System für Ihr Zuhause zu wählen, muss der Heizungsexperte jeden einzelnen Raum im Haus & Ihr Grundstück genau betrachten.

(1) Erster Eindruck und Bestandsaufnahme:

Zu Beginn des Vor-Ort-Termins erfolgt die persönliche Begrüßung und ein erstes Kennenlernen. In einem kurzen Gespräch nehmen wir uns Zeit, Ihre individuellen Anliegen und Fragen aufzunehmen und unsere Herangehensweise bei nuuEnergy vorzustellen. Im Anschluss wird der aktuelle Wissensstand zum Thema Wärmepumpe gemeinsam eingeordnet, um Missverständnisse zu vermeiden und gezielt aufklären zu können. Danach folgt die Besichtigung relevanter Gebäudeteile, insbesondere des

Heizungsraums, der vorhandenen Heiztechnik sowie der Elektroinstallation, des Gaszählers oder Öltanks – als Grundlage für die weitere technische Bewertung.

(2) Genaue Prüfung der Umsetzbarkeit:

Dazu zählt unter anderem die Bewertung eines geeigneten Aufstellorts für die Wärmepumpe. Aber auch mögliche Optionen der Verrohrung werden geprüft.

(3) Überprüfung des Heizsystems:

Anschließend begutachten wir Ihr bestehendes Wärmeverteilungssystem (Heizkörper oder Fußbodenheizung, Einrohr- oder Zweirohrsystem) und beurteilen die Machbarkeit Ihres Projekts.

(4) Raumweise Heizlastberechnung als Grundlage der Auslegung:

Der zentrale Bestandteil unserer Planung ist die präzise Raumweise Heizlastberechnung – sie bildet die Grundlage für die korrekte Dimensionierung der Wärmepumpe und der Wärmeverteilung. Dabei werden alle Räume des Gebäudes, die theoretisch beheizt werden sollen, systematisch erfasst. Für jeden Raum werden relevante Daten wie Grundfläche, Raumhöhe, Fensterflächen, Ausrichtung, Wandaufbau sowie der Dämmstandard ermittelt. Auch Nutzungsart und gewünschte Raumtemperaturen fließen in die Berechnung mit ein.

Die Erfassung erfolgt mithilfe eines digitalen Tools: Alle Informationen werden direkt dokumentiert und für die spätere Angebotserstellung, sowie die Projektplanung weiterverwendet – dadurch gehen keine Details verloren und der Planungsprozess bleibt die ganze Zeit für Sie zu 100% nachvollziehbar. Zusätzlich werden Fotos der einzelnen Räume sowie relevanter baulicher Details aufgenommen, um eine vollständige und transparente Dokumentation zu gewährleisten.

Ein hydraulischer Abgleich wird im Rahmen der Umsetzung auf Basis der Heizlastberechnung durchgeführt.



Während 80 % der Heizungsbauer auf die Heizlastberechnung verzichten und damit hohe Folgekosten riskieren, gehört sie bei nuuEnergy zum Standard. So stellen wir sicher, dass Ihre Anlage perfekt dimensioniert ist und Sie langfristig keine bösen Überraschungen erleben.

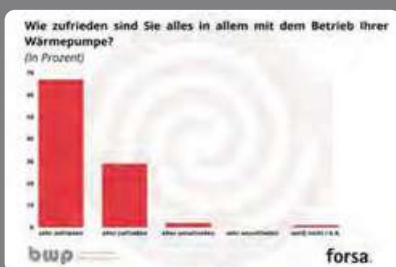
• Dominik Wagner - Systemplaner Heizung bei nuuEnergy



96 Prozent der Befragten würden sich erneut für eine Wärmepumpe entscheiden*

Das Markt- und Meinungsforschungsinstitut Forsa hat im Rahmen einer repräsentativen Befragung 794 Hausbesitzer von Bestandsgebäuden zur Wärmepumpe befragt.

Die Zufriedenheitswerte der Befragten sind ausgesprochen positiv: 96 Prozent würden sich rückblickend erneut für eine Wärmepumpe entscheiden.



*<https://www.waermepumpe.de/politik/verbraucherzufriedenheit/>

Was passiert nach der Heizlastberechnung?

Dimensionierung & Angebotserstellung

Nach der raumweisen Heizlastberechnung werden alle gesammelten Informationen, einschließlich der aufgenommenen Fotos, in einem zentralen System gespeichert und strukturiert aufbereitet. Auf dieser Grundlage beginnt die technische Auslegung: Wir wählen die passende Wärmepumpe aus, abgestimmt auf die ermittelten individuellen Anforderungen und Gegebenheiten des Gebäudes. Dabei berücksichtigen wir v.a. Sonderfälle – sollten z.B. weitere Recherchen notwendig sein oder besondere Lösungen wie etwa Dachzentralen in Frage kommen, werden diese intern im Team abgestimmt. Dieser sorgfältige Planungsprozess stellt sicher, dass jedes Angebot fundiert, individuell und technisch durchdacht ist. In der Regel erhalten unsere Kundinnen und Kunden ihr Angebot spätestens nach **drei Werktagen** – bei komplexeren Fällen kann es entsprechend etwas länger dauern.

Das Angebot wurde angenommen

Sollten Sie unser Angebot annehmen, übernehmen wir die nächsten Schritte für eine reibungslose Umsetzung des Projekts. Zunächst prüfen wir alle in Frage kommenden Fördermöglichkeiten und holen für Sie die maximal mögliche Förderung heraus – bis zur Förderzusage vergehen meist nicht mehr als zwei Werktage. Anschließend beginnt die detaillierte Baustellenplanung: Materialien werden bestellt,

05

Zeitpläne abgestimmt und alle Vorbereitungen getroffen, um den Start der Installation termingerecht sicherzustellen. Auf Wunsch vermitteln wir passende Partner zur Finanzierung Ihres Projekts. Sobald alles bereit ist, beginnt der fachgerechte Einbau Ihrer neuen Wärmepumpe.

Tag 0 - Planung

- Gemeinsam legen wir den Standort für die Wärmepumpe fest.
- Je nach Projekt werden bereits Vorarbeiten am Fundament oder Tiefenborhungen durchgeführt.
- Wir koordinieren den Zeitplan mit unserem Partner für die Demontage des alten Heizsystems.

Tag 1 - Entsorgung und Anlieferung

- Die Wärmepumpe samt erforderlicher Komponenten wird geliefert und geprüft.
- Der Installationsort wird sowohl im Innen- als auch im Außenbereich gereinigt und vorbereitet.
- Das bestehende Heizsystem wird demontiert und fachgerecht entsorgt.

Tag 2 - Installationsvorbereitungen

- Das Fundament wird fertig gestellt und die notwendigen Bohrungen werden durchgeführt.
- Alle wichtigen Komponenten werden ausgepackt und zusammengebaut.
- Die Außeneinheit wird platziert und gesichert.

Tag 3 - Installation

- Die Inneneinheit sowie die Rohrleitungen werden installiert und mit der Außeneinheit verbunden.
- Das Heiz- und Trinkwassersystem wird gespült und entlüftet.
- Bei Bedarf werden zusätzliche Komponenten, wie z.B. Photovoltaikanlagen, verknüpft.

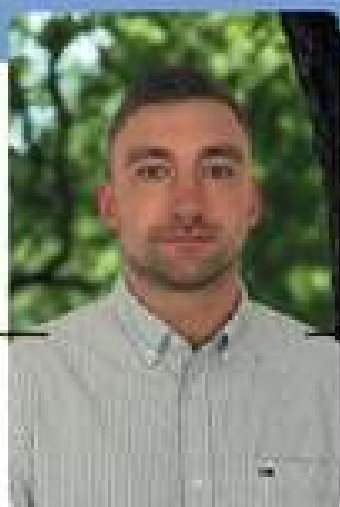
Tag 4 - Anschluss und Übergabe

- Der Elektriker installiert die Steuerungseinheit und führt den Anschluss an das Stromnetz durch.
- Das System wird abschließend überprüft, und es erfolgt der hydraulische Abgleich.
- Zuletzt erfolgt die Übergabe mit detaillierter Einweisung und Abnahme mit dem Kunden.



Das Team von nuuEnergy setzt sich aus engagierten und authentischen Persönlichkeiten zusammen, die eine gemeinsame Vision verfolgen:

“Eine Welt, in der wir unser Zuhause zuverlässig, nachhaltig und bezahlbar heizen.”

1

Marlon Stuhlemmer
Technischer Berater



Elke Ammann-Merz
Technische Beraterin



Lenz Fischinger
Technischer Berater



Dominik Wagner
Systemplaner Heizung

2



Marvin Deierling
Leitung Montage & Qualität

3



Nikita Cuhlebov
Leitung Montage & Qualität



Florian Hagl
Systemplaner Heizung



Viele Hausbesitzer lassen
tausende Euro an

Die Förderung für Ihre²Wärmepumpe

Die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) setzt auch für 2025 & 2026 ihre Fokus auf die Förderung nachhaltiger Heiztechnologien bei einem Heizungswechsel. Energieeffizienz zu steigern und CO₂-Emissionen zu senken.

30% (garantiert!) GRUNDFÖRDERUNG

Basisförderung der Investitionskosten für Heizsysteme, die zu mindestens aus 65 % auf erneuerbaren Energien basieren. Diese Grundförderung gibt es für jede Person.

+5% EFFIZIENZ- BONUS

5 % Förderung für den Einsatz von Wärmepumpen mit natürlichen Kältemitteln R290 (Propan) oder Erdwärme.

30% EINKOMMENS- BONUS

Zusätzliche Förderung für Haushalte mit einem zu versteuernden Einkommen von weniger als 40.000 Euro.

+20% KLIMA GESCHWINDIGKEITS- BONUS

Als Anreiz für eine möglichst frühzeitige Umrüstung. Dies gilt für selbstnutzende Eigentümer und beim Austausch alter Öl-, und Kohleheizungen und mindestens 20 Jahre alter Gasheizungen.

MAXIMALE FÖRDERUNG: 70%

Aus den Bausteinen oben setzt sich Ihr maximaler Förder-Anspruch zusammen. Dieser kann eine Summe von 30.000 € nicht übersteigen. Somit erhalten Sie einen maximalen Gesamtbetrag von **21.000€**.

Rechenbeispiele

Familie Maier

zahlt nur noch 18.500 € statt 35.000 €.

- nuuEnergy verwendet grundsätzlich das Kältemittel R290 (Effizienz-Bonus)
- Das Haus ist mit einer Ölheizung ausgestattet
- Das Haushalts-Jahreseinkommen liegt bei 100.000€ Brutto

30% Grundförderung

+ 5% Effizienz-Bonus

+ 20% Klima-Bonus

» 55%



Die Beantragung der maximalen Fördermittel ist bei nuuEnergy inklusive. Sie müssen sich um nichts kümmern. Auch städtische Förderungen werden von uns mit geprüft!

Frau Hansen

zahlt nur noch 16.000 € statt 37.000 €.

- nuuEnergy verwendet grundsätzlich das Kältemittel R290
- Als Rentnerin lebt sie alleine, ihr Haushalts-Jahreseinkommen beträgt 38.000€
- Das Haus wurde 2000 mit einer Gasheizung ausgestattet (älter als 20 Jahre)

30% Grundförderung

+5% Effizienz-Bonus

+20% Klima-Bonus

+30% Einkommens-Bonus

>>70%

ABER Maximalförderung= 70%

Ihre Fragen. Unsere Antworten.



Ich habe Angst, dass die Wärmepumpe zu laut ist.

Moderne Wärmepumpen sind deutlich leiser als ihr Ruf, viele arbeiten nicht lauter als ein Kühlschrank oder ein leises Gespräch. Unsere Kunden berichten immer wieder: 'Wir hören die Wärmepumpe ja wirklich gar nicht, sie ist leiser als unser Kühlschrank.' Der Grund: Wir planen die Aufstellung so, dass Abstände zu Nachbarn eingehalten werden. Und falls Sie besonders empfindliche Nachbarn haben, bauen wir auf Wunsch zusätzliche Schallschutzmaßnahmen ein.

Funktioniert das überhaupt in meinem Altbau?

Ja, gerade im Altbau lohnt sich der Einsatz einer Wärmepumpe. Dank moderner Technik lassen sich auch ältere Gebäude effizient und zuverlässig beheizen. Ein gutes Beispiel ist Familie Stöckhuber aus dem Landkreis Garmisch-Partenkirchen: Sie haben ihr Haus aus den 70er-Jahren umgestellt und sparen heute rund 2.000 € pro Jahr. Entscheidend ist dabei eine sorgfältige Planung: Bei Ihrem Vor-Ort-Termin prüfen wir genau die Gegebenheiten Ihres Hauses und entwickeln eine Lösung, die sich für Sie wirklich rechnet.

Was kostet eine Wärmepumpe wirklich?

Die Kosten hängen stark vom Haus und der Einbindung ab. Zur groben Orientierung: Für kleine Einfamilienhäuser mit etwa 7 kW Leistung, kurzen Leitungen und ohne technische Extras liegen die Preise vor Förderung bei rund 29.000 bis 34.000 Euro brutto. Bei größeren oder technisch komplexeren Projekten mit mehr als 10 kW Leistung, längeren Erdleitungen, PV-Integration oder Puffersystemen liegen die Kosten vor Förderung etwa zwischen 35.000 und 45.000 Euro brutto.

Wie stark kann ich die Heizkosten durch die Installation einer Wärmepumpe senken?

Die Heizkosten sinken meist um 30 bis 50%. Wie viel Sie sparen, hängt von Ihrem aktuellen Heizsystem, dem Zustand des Gebäudes und dem Wärmepumpen-Modell ab. Wer von Öl oder alten Gasthermen umsteigt, spart am meisten. Gut gedämmte Häuser profitieren besonders, aber auch ältere Gebäude mit Heizkörpern funktionieren gut, wenn die Wärmepumpe genug Leistung bringt. Moderne

Wärmepumpen sind deutlich leiser als ihr Ruf, viele arbeiten nicht lauter als ein Kühlschrank oder ein leises Gespräch. Trotzdem wichtig: Was laut ist, hängt nicht nur vom Gerät ab, sondern auch davon, wo sie steht. Darum planen wir das so, dass genug Abstand zu Nachbarn bleibt, die Geräte gut ausgerichtet sind und auf Wunsch extra Schutz gegen Lärm eingebaut wird. Bei engen Plätzen haben wir immer passende Lösungen gefunden.

Lohnt sich das für mich oder soll ich erst sanieren?

Viele Kunden stellen genau diese Frage. Unsere Antwort: Sie können sofort starten. Wenn Sie später Fenster oder Dämmung erneuern, wird die Wärmepumpe automatisch effizienter. Wir dimensionieren Ihre Anlage von Anfang an so, dass sie langfristig passt.

So vermeiden Sie doppelte Investitionen und profitieren sofort.

Warum nicht einfach bei Gas oder Öl bleiben?

Die ehrliche Antwort: Sie können. Aber Sie zahlen drauf.

- Öl- und Gaspreise steigen seit Jahren
- Förderungen für fossile Heizungen gibt es keine mehr
- In Zukunft werden CO₂-Abgaben Ihre Kosten zusätzlich erhöhen.

Mit einer Wärmepumpe machen Sie sich unabhängig und sparen jedes Jahr bares Geld. Viele Kunden sagen rückblickend: „Hätten wir das früher gemacht.“

Warum muss bei mir die Elektroinstallation angepasst werden?

Viele Heizungen wurden jahrzehntelang nicht angefasst. Eine Wärmepumpe arbeitet mit moderner Regel- und Steuerungstechnik und braucht deshalb eine sichere Stromanbindung. Das bedeutet: Diese Anpassung muss in den nächsten Jahren sowieso erfolgen, dies schreibt §14a EnWG verpflichtend vor – auch ohne Wärmepumpe. Wenn Sie jetzt umrüsten, wird das Thema direkt sauber erledigt.

Ihre Vorteile:

- Kein Risiko, dass Sicherungen fliegen
- Sie erfüllen automatisch die gesetzlichen Vorgaben
- Grundlage für PV-Anlage oder Batteriespeicher ist schon geschaffen

Einmal neu machen und Sie sind für die Zukunft aufgestellt.

08



**Es ist Zeit, mit
den Mythen
aufzuräumen**

09

MYTHOS NR. 1

Wärmepumpen funktionieren nur mit Fußbodenheizung

Der Irrglaube führt oft zu unnötigen Umbauten. Tatsächlich kann der Austausch einzelner, sorgfältig ausgewählter Heizkörper ausreichen, um die Effizienz der Wärmepumpe zu optimieren.

MYTHOS NR. 2

Wärmepumpen sind zu teuer

Wärmepumpen wirken auf den ersten Blick teurer als fossile Heizsysteme, doch dank staatlicher Förderung von bis zu 70 % sinken die Investitionskosten erheblich. In Kombination mit den niedrigen Betriebskosten rechnet sich die Wärmepumpe oft schon nach wenigen Jahren.

MYTHOS NR. 3

Wärmepumpen sind zu laut

Moderne Wärmepumpen sind so konstruiert, dass sie im Betrieb kaum hörbar sind – oft leiser als ein Kühlschrank. Durch eine gute Aufstellung und Schalldämmung spielt Lärm in der Praxis keine Rolle.

MYTHOS NR. 4

Wärmepumpen eignen sich nicht im Bestand

Auch im Bestand sind Wärmepumpen eine effiziente Lösung: Dank moderner Technik arbeiten sie selbst mit herkömmlichen Heizkörpern zuverlässig. Mit einer guten Planung und ggf. kleineren Anpassungen im Heizsystem lässt sich fast jedes Gebäude erfolgreich mit einer Wärmepumpe betreiben.

MYTHOS NR. 5

Wärmepumpen verbrauchen zu viel Strom

Wärmepumpen nutzen Strom sehr effizient: Aus 1 kWh Strom erzeugen sie bis zu 4 kWh Wärme. Dadurch verbrauchen sie deutlich weniger Energie als Gas- oder Ölheizungen und senken langfristig die Heizkosten – besonders in Kombination mit Ökostrom oder einer PV-Anlage.

MYTHOS NR. 6

Das günstigste Angebot ist das beste

Bei der Auswahl von Materialien und Komponenten (z.B. welches Rohrmaterial) für eine Heizanlage gilt: Qualität zahlt sich aus. Billige Angebote können langfristig zu höheren Wartungs- und Betriebskosten führen.





Ihre nächsten Schritte mit nuuEnergy

Sie sind nun am Ende dieses Ratgebers angekommen. Wir hoffen, dass Sie einen umfassenden Einblick in die wichtigsten Aspekte rund um die Wärmepumpe erhalten haben. Mit einer Wärmepumpe profitieren Sie von niedrigen Heizkosten, hohem Wohnkomfort, aktivem Klimaschutz sowie zukunftssicherer Technik, unterstützt durch staatliche Förderung.

Das gesamte Team von nuuEnergy freut sich darauf, Sie zu begleiten und steht Ihnen von der ersten Beratung bis hin zur präzisen Planung, fachgerechten Installation und langfristigem Service zur Seite.

Wir legen großen Wert auf individuelle Betreuung, höchste Qualität und transparente Kommunikation – damit Ihr Umstieg auf eine nachhaltige Wärmepumpe reibungslos und erfolgreich verläuft. Für weiterführende Informationen und persönliche Unterstützung sind wir jederzeit für Sie da.

Wir würden uns freuen, Partner für Ihr Wärmepumpen-Projekt zu werden.

- Tobias Klug - Geschäftsführer nuuEnergy GmbH



Das sind echte Profis.
Der Heizungsbauer war 2 Stunden bei uns zu Hause und hat Raum für Raum vermessen.

Wir wurden genau aufgeklärt, welches System in unserem Fall sinnvoll ist & haben wenige Tage später schon das konkrete Angebot erhalten.

- Eduardo Ripphoff

10

+ 200
Kunden
betreut

+ 20 Mitarbeiter
an 3 Standorten

+ 1000
Heizlastberechnungen
durchgeführt



Wir waren von Anfang bis Ende zufrieden mit nuuEnergy.

Schon beim Erstgespräch hat sich die Mitarbeiterin die Zeit genommen, genau zu verstehen was uns wichtig ist.

Der Heizungsbaumeister hat uns verständlich erklärt welche Optionen in Frage kommen & nach unserer Entscheidung wurde uns sogar die Beantragung der Förderung abgenommen.

Installation ging in wenigen Tagen über die Bühne, alles funktioniert!

Top!

- Julia Sweekhorst





n energy
uu